

SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V



www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 2005

Zu der mit 60 Mitgliedern sehr gut besuchten Versammlung begrüßte Vorsitzender Thomas Gohlke die Vereinsmitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem anwesenden Bürgermeister Klaus Löffler und den Gemeinderäten Klaus Neubauer und Carsten Wiegand sowie den Ehrenmitgliedern Ludwig Neubauer und Erwin Fröba. Bürgermeister Löffler ging in seinen Grußworten auf die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres ein. Er zeigte sich stolz, dass erstmals seit 1963 wieder ein Steinbacher Verein die Rennsteigregion auf Bezirksebene vertrete. Zudem war er sich sicher, dass der eingeschlagene Weg in Bezug auf die Jugendarbeit für gute Zukunftsaussichten sorgen werde und zollte der Vorstandschaft dafür seinen Respekt. Nach der Annahme der Tagesordnung wurde dem im Jahr 2004 verstorbenen Mitglied Berthold Schneider gedacht.

Vorsitzender Thomas Gohlke bedankte sich in seiner Rede für das entgegengebrachte Vertrauen und ging in seinem Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins und der Vorstandschaft im Laufe des Kalenderjahres 2004 ein. Erstmal während seiner Amtszeit musste er allerdings eine Stagnation der Mitgliederzahl verkünden. 22 Abgängen standen 20 Neuanmeldungen gegenüber und so zählt der Verein zurzeit 332 Mitglieder. Im Rahmen seines Rückblicks nahm Gohlke die Gelegenheit wahr und bedankte sich bei allen, die sich im Laufe des vergangenen Jahres für den Verein engagiert haben. Insbesondere im Juniorenbereich konnte er über eine Vielzahl an Aktionen berichten, die vor allem durch das finanzielle und personelle Engagement einzelner Familien realisiert werden konnten. Ferner bedankte er sich für das Engagement der Sportheimpächter Ewald und Irmgard Gohlke, die wie gewohnt für eine reibungslose Sportheimbewirtschaftung sorgten. Nicht zu vergessen sei wiederum die Arbeit des „Flutlicht“-Teams Marco Neubauer, Thomas Schnappauf, Günther Fehn und Reiner Neubauer, die viel Zeit opferten, um den Zuschauern eine interessante und aktuelle Stadionzeitung zu liefern. Auch auf der Sportanlage sei durch das aktive Wirken von Erwin Fröba und vielen zahlreichen Helfern nur wenig zu bemängeln und man könne zu Recht stolz auf die Anlage sein. Abschließend bedankte sich Vorsitzender Gohlke bei der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit. So hätte diese immer ein offenes Ohr und unterstützte im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig.

Im Rahmen seines Berichtes ließ Thomas Gohlke ebenfalls die vereinsinternen Höhepunkte Revue passieren. Dazu zählte neben dem Schlachtfest, dem Starkbierfest und dem Schlachtschüssel-Essen vor allem das traditionelle Sportfest. Vorsitzender Gohlke äußerte sich sehr erfreut über die Teilnahme und den Erfolg der einzelnen

Veranstaltungen. Insbesondere das Sportfest sorgte wieder für zahlreiche sportliche Höhepunkte und war auch in finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg für den Verein.

Besonders stolz konnte Vorsitzender Gohlke in seiner sportlichen Bilanz für das Jahr 2004 auf die Erfolge der Herrenmannschaften zurückblicken und dabei sowohl Trainer Neubauer als auch den Spielern außerordentliches Engagement und Einsatz attestieren. Thomas Gohlke hoffte, dass sich dieser Einsatzwille auch in Zukunft fortsetzen möge und man den Klassenerhalt in der Bezirksliga West frühzeitig schaffen möge. Auch der Aufstieg der Damenmannschaft in die Bezirksliga erfüllte ihn mit Stolz.

Im Anschluss gab Kassier Klaus Trebes den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2004 ab. Insbesondere durch den Aufstieg in die Bezirksliga und den daraus resultierenden Einnahmen, aber auch einem sehr erfolgreichem Sportfest, konnte er ein positives Fazit des Geschäftsjahres ziehen. Zudem konnte man die langfristigen Verbindlichkeiten weiter abbauen und könne bei anhaltender positiver Tendenz in einigen Jahren schuldenfrei sein. Einnahmen von 78.288,87 Euro standen Ausgaben von 76.170,63 Euro entgegen, weswegen eine positive Bilanz mit – 2.118,24 Euro für das Kalenderjahr 2004 verbucht werden konnte. Kassier Trebes zeigte sich erfreut über die finanzielle Entwicklung und Zukunft des Vereins, konnte doch ein Kassenbestand von 2.389,08 Euro zum 31.12.2004 ausgewiesen werden. Auch die langfristigen Verbindlichkeiten konnten durch Tilgung von 13.681,21 EUR zum Jahresende auf 84.140,73 ERU reduziert werden. Trebes nannte beispielhaft einige Positionen der umfangreichen Buchhaltung, um den Mitgliedern einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins zu geben.

Die beiden Kassenprüfer Carsten Wiegand und Hermann Jung attestierten dem Kassier eine einwandfreie Buchführung und baten die Mitglieder um seine Entlastung, die einstimmig erfolgte.

Die sportlichen Ereignisse des abgelaufenen Jahres gaben die Berichte der einzelnen Sparten- und Abteilungsleiter wider. Fußball-Abteilungsleiter Frank Schmidt gab den Bericht für die 1. Herrenmannschaft ab. In der Spielzeit 2003/2004 konnte man den Meistertitel in der Fussball Kreisliga Kronach erreichen und damit direkt in die Bezirksliga aufsteigen. Dieser größte Erfolg der Vereinsgeschichte sei vor allem auf das Engagement des Trainers Reiner Neubauer und aller aktiven Spieler zurückzuführen, denen Schmidt für ihre Leistungen dankte. In die Bezirksliga sei man dann mit neuen Kräften sowohl aus anderen Vereinen aber auch aus der eigenen Jugend mit dem Ziel Klassenerhalt gestartet. Für die laufende Saison konnte Schmidt über einen 13. Platz in der Bezirksliga berichten. Frank Schmidt bedankte sich an dieser Stelle für die Leistung des Trainers Reiner Neubauer als auch aller Aktiven, die auch in der neuen Klasse außerordentliches leisteten und ihr Bezirksliga-Potential bereits in einigen Spielen andeuteten. Nichtsdestotrotz ermahnte er allerdings alle Aktiven auch nach der Winterpause durch Einsatz im Training und mannschaftliche Geschlossenheit im Spiel am Ball zu bleiben, um dem Saisonziel Klassenerhalt ein großes Stück näher zu kommen. Durch die kurzfristige Trennung von Trainer Neubauer sei man aus Funktionärssicht momentan dabei gerade diese Weichen für die sportliche Zukunft des Vereins zu stellen.

Reserve-Spielleiter Markus Krischke berichtete über die Erfahrungen der 2. Mannschaft, die seit der Spielserie 2004/05 am regulären Spielbetrieb der A2-Klasse Kronach teilnehme. Zur Winterpause ist man mit dem 4. Platz auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze und kann damit eine bisher erfolgreiche Saison bilanzieren. Einzig und allein die mangelnde Konstanz der Leistungen bemängelte der Spielleiter. Für die Rückrunde habe man sich aber vorgenommen mit engagiertem Einsatz den Kontakt zur Spitzengruppe

nicht abreißen zu lassen. Mit der Unterstützung der Fans werde man dann zu Saisonschluß sehen, welche Platzierung verbucht werden könne.

Für die B-Junioren zog Michael Lindenberger Bilanz. Er berichtete von anfänglichen Schwierigkeiten bei der Suche nach Spielern, es konnte aber auch unter Mithilfe des TSV Windheim rechtzeitig zum Spielbetrieb eine schlagkräftige Mannschaft gestellt werden. Diese belege momentan den 10. Tabellenplatz in ihrer Spielklasse. Lindenberger äußerte sich hoffnungsvoll, dass sich die anfangs schwankenden Leistungen der B-Junioren stabilisieren werden und man den einen oder anderen Platz in der Tabelle noch nach vorne kommen könne.

Daniel Neubauer berichtete von einer engagierten D-Junioren-Mannschaft, die in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Buchbach organisiert sei. Mit jeweils vier Siegen und Niederlagen belege man momentan den 6. Tabellenplatz. Dieser sei umso erfreulicher, da einige Spieler das erste Jahr Großfeld spielen und man zudem aufgrund von Spielermangel auf E-Junioren-Spieler zurückgreifen müsse. Neubauer äußerte als Saisonziel Platz 5 und lud alle Anwesenden ein, doch auch einmal bei den Heimspielen der Jüngsten vorbeizuschauen, um deren Leistungen zu würdigen.

Für die E- und F-Junioren resümierte Trainer Oliver Monat das vergangene Jahr. Wie in den vergangenen Jahren konnte er nur von Erfolgen der Jüngsten berichten. Die F-Junioren wurden im letzten Jahr überraschend Hallenkreismeister und mussten sich zudem im Kreispokalfinale erst gegen den SV Friesen geschlagen geben. Ebenfalls konnte man bei einem Turnier in Tettau den 1. Platz erreichen. Auch die E-Junioren konnten stolze Erfolge vorweisen. So gewann man in Stockheim ein Turnier und konnte in der Meisterschaftsrunde ungeschlagen die Meisterschaft erringen. Sichtlich stolz zeigte sich Oliver Monat auch, dass mit Florian Lungmuß einer seiner Sprößlinge in eine Auswahlmannschaft berufen wurde.

Für die G-Junioren gab erstmals Marco Christmann als Übungsleiter Rechenschaft ab. Er berichtete von 17 Spielerinnen und Spielern, denen er und seine Helfer während der Trainingszeiten sowohl die fußballerischen Grundkenntnisse als auch eine sportlich faire Verhaltensweise näher bringen. Zudem konnte er bereits von ersten Erfolgen berichten, welche die jüngsten bei Spielen im Turniermodus erzielt haben.

Spielleiterin Yvonne Heller berichtete von der im Jahr 2003 gegründeten Mädchenabteilung. Nach ihren Ausführungen sei es auch aufgrund von Spielermangel schwierig gewesen die D- und C-Juniorinnenmannschaften aufrecht zu erhalten, weswegen man nun nur eine C-Mädchenmannschaft stelle. Diese belege momentan leider nur den letzten Platz in ihrer Klasse. Sie kündigte allerdings schon an, dass unbedingt Spielerinnen gebraucht werden um für die nächste Saison eine Mannschaft stellen zu können.

Die Spielleiterin der Damenmannschaft Iris Baier zog aus ihrer Sicht Bilanz für ihr Team. So konnte man im vergangenen Jahr den 4. Platz in der Frauen Kreisliga West belegen und in die Bezirksliga aufsteigen. Mit 4 Neuzugängen stellte man sich der sportlichen Herausforderung und startete in das Abenteuer Bezirksliga. Bis heute konnte die Mannschaft leider nur einen Punkt auf der Habenseite verzeichnen. Baier äußerte sich aber zuversichtlich, dass mit Engagement in der Rückrunde das Ziel Klassenerhalt erreichbar sei.

Für die Altliga konnte Günther Schneider wiederum Erfreuliches berichten. Unter seiner Leitung konnte die Altliga ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen und man konnte im vergangenen Jahr neun Spiele austragen, von denen die Steinbacher Altherren siebenmal den Platz als Sieger verlassen konnten. Zudem konnte man beim alljährlichen Steinbacher Großgemeindepokal diesmal den ersten Platz belegen und somit den Wanderpokal der Gemeinde entgegennehmen.

Vereinsschiedsrichter-Obmann Ingbert Herrmann konnte von drei Schiedsrichtern im Dienste des Vereines berichten. Diese waren vor allem im Junioren- aber auch im Seniorenbereich tätig. Da im Laufe des Jahres ein Schiedsrichter aufgrund Zeitmangels zurücktreten musste, bat der Vereinsschiedsrichter-Obmann Interessenten für das Schiedsrichteramt sich bei der Vorstandschaft zu melden.

In seinen Schlußworten ging Vorsitzender Thomas Gohlke auf die Zukunft des Vereins ein. Er attestierte dem Verein ein außerordentlich engagiertes Umfeld mit vielen Aktiven, Ehrenamtlichen und einer guten Jugendarbeit, welche zudem stolz auf ihre Sportanlagen sein könnten. Leider stehe diesen ein enger Finanzrahmen entgegen der dem Verein finanziell keinerlei Spielraum einräume. So bemängelte Vorsitzender Gohlke das Fehlen einer breiten „bezirksligawürdigen“ finanziellen Unterstützung. Es seien zwar einzelne Ansätze vorhanden, jedoch sah er hier noch durchaus mehr Potential für Sponsoren sich auch finanziell im Verein zu engagieren. Gerade im Juniorenbereich fehle meistens eine finanzielle Basis um wenigstens Aufwandsentschädigungen an die Übungsleiter weiterzugeben. Hier könne der Verein aufgrund der Finanzsituation nur in kleinem Maße unterstützen. Aufgrund privater und beruflicher Veränderungen möchte er in Zukunft sein Augenmerk vorrangig auf den Bereich Finanzen und sportliche Weiterentwicklung legen und bat deshalb die Vorstandschaft um tatkräftige Unterstützung bei repräsentativen Aufgaben. Ob er sich im nächsten Jahr einer Wiederwahl stellen werde, ließ Vorsitzender Gohlke noch offen, da er die Entscheidung erst im Laufe des Jahres fällen werde. Er machte aber deutlich, dass diese Entscheidung vorrangig von privaten bzw. beruflichen Gründen und keineswegs vom sportlichen Abschneiden abhängig sei. Damit schloss die harmonische Jahreshauptversammlung, in der vor allem die Aspekte, wie man die sportlichen Erfolge der Vergangenheit für die Zukunft fortsetzen könne, im Vordergrund standen.

Bericht: Christian Martin